

Doppelstockwagen-Set DBmue

Artikel-Nr. 41125
Artikel-Nr. 41127

Vorbildinformationen

1971 lieferte der VEB Waggonbau Görlitz zwei Prototypen des Doppelstock-Einzelwagen an die DR. Von den Doppelstock-Einzelwagen versprach man sich flexiblere Anpassungen an wechselnde Fahrgastaufkommen sowie Einsparungen bei Beschädigungen. Nach der ausgiebigen Erprobung der zwei Prototypen wurde ab 1974 eine erste Serie von rund 138 Fahrzeugen geliefert. Der Unterstock war bei diesen Wagen vollständig mit Sitzplätzen ausgestattet. Der Einsatz erfolgte zuerst in den südlichen Ballungszentren und Strecken mit hohem Verkehrsaufkommen.

Ursprünglich waren die Einzelwagen dunkelgrün lackiert. Ab 1980 erhielten die Wagen schrittweise einen rehbraunen Anstrich und passend dazu bekamen sie den Spitzname „Senftopf“. Für den Berliner Nahverkehr erhielten die Wagen eine rot-beige Lackierung (Spitzname „Sputnik“). 1986 folgte eine zweite Serie dieser Wagen, die teilweise mit Traglastenabteilen im Unterstock ausgerüstet wurden. Davon wurden 230 Wagen gebaut, in einer 3. Serie ab 1991 nochmals 86 Stück.

Die Wagen haben eine Länge von 26,8 m und boten bis zu 130 Bahnkunden einen Sitzplatz. Die Wagen laufen auf Drehgestellen Bauart Görlitz VI mit Klotz- oder Scheibenbremse.

Modell

Das Modell ist sehr fein detailliert und bedruckt. Die Drehgestelle sind je nach Ausführung ab Werk mit Klotzbremsten bestückt (entfällt bei Scheibenbremsen). Die Stromaufnahme für eine nachrüstbare Innenbeleuchtung erfolgt von allen Rädern.

Betriebshinweise

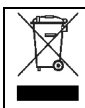
Die Wagen besitzen eine maßstäbliche Länge. Bitte beachten Sie die aufgrund der großen Wagenkastenlänge erforderlichen seitlichen Lichtraumbegrenzungen (siehe NEM 103 und NEM 112). Ein berührungsfreier Betrieb zweier Wagen im Parallelkreis ist erst ab einem Radius von 310mm möglich.

Bei kurzen Signalhalteabschnitten kann die elektrische Verbindung der Räder des vorderen und hinteren Drehgestells den Anhalteweg verlängern. Isolieren Sie in diesem Fall die Stromaufnahme von jeweils einer Drehgestellseite.

Innenbeleuchtung

Für den Einbau einer Innenbeleuchtung ist der Wagenkasten abzunehmen. Beginnen Sie im Türbereich mit dem Öffnen der Verrastung zwischen Wagenkasten und Fahrwerk. Die Stromaufnahme erfolgt von allen Achsen, die Räder des vorderen und hinteren Drehgestells sind mittels der Gewichtsplatten elektrisch verbunden. Befestigen Sie die Innenbeleuchtung auf der Inneneinrichtung des Wagen.

Eine auf den Wagen abgestimmte und für die vorgesehenen Rasthaken passende Innenbeleuchtung ist in der Vorbereitung. Preis, technische Daten und Verfügbarkeit des Innenbeleuchtungssatzes entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.kuehn-modell.de).



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte erfragen Sie die zuständige Entsorgungsstelle bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler.



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen funktionsbedingter scharfer Kanten und Spitzen! Enthält verschluckbare Kleinteile! Verpackung aufbewahren!



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten!